

// Das Theaterjournal

# BLATT

Spielzeit 08/09 // Juni/Juli 2009

## BESONDERES //

### NACHTSCHWIMMER

Ein theatrales Badevergnügen  
im Freibad Tübingen

// Seite 3

### HARAM // KJT

Geschichte einer marokkanischen  
Familie // von Ad de Bont

// Seite 4

### TÜBINGER HUMORWOCHE

„GANZ IM ERNST!“

// 14. bis 21. Juni

### 1. TÜBINGER ÜBERSETZERTAGE FRANK GÜNTHER

zu Gast am LTT // 01.07.

### PETR ZELENKA

zu Gast am LTT // 04.07.

// Im Rahmen der 1. Tübinger Überset-  
zertage „Textabdrücke“ vom 29. Juni  
bis 05. Juli

### 9. SCHULTHEATERTAGE

// 11. bis 15. Juli

**SPRINGE NIE IN UNBEKANNTE GEWÄSSER!**

Landestheater Württemberg-  
Hohenzollern Tübingen Reutlingen



**SPIELPLAN 2009/2010**

**EIN SOMMERNACHTSTRAUM** // ab 25.09.2009  
Eine musikalische Komödie // von William Shakespeare

**AM STADTRAND** // ab 26.09.2009  
Eine Komödie in zwei Akten // von Alexandr Vampilov

**PARADIES** // ab 27.09.2009  
Nach dem Roman von A. L. Kennedy // Fassung von Jenke Nordalm

**DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.** // ab 20.11.2009  
Eine Rückblende // von Ulrich Plenzdorf

**KONFETTI!** // ab 27.11.2009  
Ein Zauberaud für politisch Verwirrte // von Ingrid Lausund

**LIEBESLYRIK // <3 <3 <3** // ab 04.12.2009  
Ein Poesie-Abend // Uraufführung

**ACHTUNDSECHZIG (ARBEITSTITEL)** // ab 19.02.2010  
Ein Tübinger Stadtprojekt // von Clemens Bechtel // Uraufführung

**NIPPLEJESUS** // ab 26.02.2010  
Ein Kunst-Stück // von Nick Hornby

**HARPER REGAN** // ab 05.03.2010  
Ein Schauspiel // von Simon Stephens

**1913** // ab 30.04.2010  
Aus dem bürgerlichen Heldenleben // von Carl Sternheim

**THE SOUND OF SEIERSBERG** // ab 07.05.2010  
Eine Farce // von Pia Hierzegger // Deutsche Erstaufführung

**KLEIN ZACHES, GENANNT ZINNOBER** // ab Juli 2010  
nach der Erzählung von E.T.A. Hoffmann // Sommertheater

**KINDER- UND JUGENDTHEATER**

**FRITZ – A GERMAN HERO** // ab 09.10.2009  
von Peter-Paul Zahl // 250 Jahre Schiller

**LEISELAUT** // ab 21.11.2009  
Ein musikalisches Stück für Ängstliche und Mutige  
// von Patricia Liedtke-Wittenborn // Uraufführung

**GULLIVERS REISEN** // ab 05.12.2009  
Erzähltheater von Karin Eppler nach Swift // Uraufführung

**SAFFRAN UND KRUMP** // ab 22.01.2010  
Ein Spiel ums Streiten // von Pamela Dürr

**TÜRKISCH GOLD** // ab 20.02.2010  
Ein türkisch-deutsches Rollenspiel // von Tina Müller

**DIE ABENTEUER DES PEER GYNT** // ab 10.04.2010  
Ein bewegtes Stück // von Ralf Jaroschinski // Uraufführung

**VON WEICHEIERN UND WERWÖLFEN** // ab 04.06.2010  
Ein Männer-Projekt // Uraufführung

**MEIN TUVALU** // ab 11.06.2010  
Masken- und Objekttheater von Anne-Kathrin Klatt // Uraufführung

# LIEBES PUBLIKUM,

Endspurt. Bevor die Reise durch die Stücke der Spielzeit 08/09 zu Ende geht, gibt es noch vielfache Gelegenheiten das vielfältige Programm des LTT zu besuchen, sich entführen und verführen lassen.

Folgen Sie uns ins Tübinger Freibad zur Neuauflage des theatralischen Badevergnügens NACHTSCHWIMMER. Die Helden der Liegewiesen und der Weltmeere, die Wassernixen und die Synchronschwimmer werden wieder für unvergessliche Sommerabende sorgen. Nicht nur für diejenigen, die letzten Sommer keine Gelegenheit hatten oder keine Eintrittskarte ergattern konnten, empfehlen wir den Rundgang am besonderen Spielort, sondern auch für Wiederholungstäter. Neue Szenen, neue Schauspieler, neue Orte machen Lust auf ein zweites Mal.

Nach Marokko führt uns das Stück HARAM von Ad de Bont, die letzte Premiere des Kinder- und Jugendtheaters in dieser Saison. Eine in Deutschland lebende arabische Familie macht Urlaub in der alten Heimat. Was die Kinder nicht wissen und erst vor Ort erfahren dürfen: Die Eltern haben beschlossen nicht zurückzukehren. Was ist Heimat? Was Identität? Wie ist der Zusammenprall zwischen den Kulturen zu bewältigen, wenn er in der eigenen Familie stattfindet? Eine spannende, eine packende, eine hoch brisante Geschichte.

Doch wir unternehmen nicht nur Reisen, wir sind auch Gastgeber. So freuen wir uns, im Rahmen der Übersetzertage in Kooperation mit der Universität Tübingen den Autor des Stückes SCHROTTENGEL Petr Zelenka und seine Übersetzerin Anna Profousová zu Gast im LTT zu haben und den renommierten Shakespeare-Experten Frank Günther, dessen Übersetzung den PURPURHEUHLERN zu grunde liegt, mit einem seiner legendären Vorträge begrüßen zu dürfen.

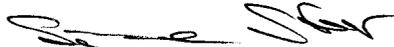
Das Theater zeigt sich wieder als Ort der Begegnung, der Erfahrung, der Entdeckung von Fremdem und Neuem. Viele solche Entdeckungsreisen haben wir in der zu Ende gehenden Saison unternommen. Wir haben uns auf neue Wege, auf abseitige Touren, in vertraute Gebiete und ganz unbekannte Gefilde begeben.

Sie sind uns gefolgt. Und dafür möchten wir Ihnen herzlich danken. Denn von Ihrer Abenteuerlust, von Ihrer Neugier und Ihrer Bereitschaft mit zu gehen lebt dieses Theater.

Und es lebt von seinen Spielern. Ein stabiles, hochbegabtes, charakterstarkes Ensemble steht auf der LTT Bühne. Am Ende einer Spielzeit sind es immer schmerzliche Abschiede, die wir Ihnen und uns zumuten müssen. Aber das Theater lebt auch von der Veränderung, dem Wandel, der Bewegung. So machen sich einige von uns auf zu neuen Ufern und Aufgaben. Manche, wie Veronika Avraham gehen an größere Häuser, andere wie Katja Bramm, Chrysi Taoussanis, Marie-Louise Gutteck auf die freie Wildbahn, Danny Exnar nimmt eine Auszeit für Glenn Gould in New York, wird aber als Gast wiederkehren, auch Gunnar Kolb verlässt uns und kommt als Gast wieder. Wir wünschen allen viel Glück auf den Weg und sagen Danke für unvergessliche Theatermomente, die sie uns und Ihnen geschenkt haben.

Immer wieder hat sich die Stärke dieser Truppe zeigen können. Verabsäumen sie deshalb nicht, die letzten Vorstellungen von DIE PURPURHEUHLER, CHINA SHIPPING, FÜNF IM GLEICHEN KLEID, SCHROTTENGEL, FRANZFRANZFRANZ, LEONCE UND LENA anzusehen und die vielen Kinder- und Jugendtheaterstücke zu besuchen, die im Endspurt vor der Sommerpause alle noch einmal auf dem Spielplan stehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Trotz der Krise. Gönnen Sie sich Ausflüge und Reisen in die schöne weite Welt des Theaters, die einfach, nah und günstig zu erreichen ist.



Simone Sterr

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Tübingen.

# NACHTSCHWIMMER

## EIN THEATRALISCHES BADEVERGNÜGEN IM FREIBAD TÜBINGEN

Es geht in die zweite Runde! Nachdem das LTT-Theater- und Badevergnügen in der vergangenen Spielzeit bei den Tübinger Nachtschwärmern und -schwimmern auf große Begeisterung gestoßen war, wird es auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit geben, das Freibad nach Badeschluss zu besuchen, ohne heimlich nachts über Zäune klettern zu müssen. Ganz legal und mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Tübingen präsentiert das LTT einen sommerlich vergnüglichen und nächtlich romantischen Theaterabend mit Helden der Weltmeere und solchen der Liegewiese. Einige Veränderungen zum Vorjahr wird es geben, Neues wird zu sehen sein, zudem beginnen die NACHTSCHWIMMER diesmal bereits um 20.30 Uhr.

Nach einer Einweisung in die Kunst des Trockenschwimmens wird eine Schiffscrew in See stechen, Mütter kommen im Klettergerüst des Spielplatzes in Rage, Mädchen ringen um ihre Bikinifigur und den tollsten Jungen im ganzen Freibad. Auch fünf Meernixen verzehren sich nach dem einen einzigartigen Mann namens Hans, den Stellvertreter aller Männer. Unter Aufsicht des Bademeisters – in diesem Jahr verkörpert von Gotthard Sinn – wird „geduscht und gekuschelt“, man will ein Fisch im Wasser sein, übt sich lässig im Synchronschwimmen oder – im Gegenteil – man verweigert sich auf der Höhe des Fünfmerturms dem Wasser. Man lässt Open-Air-Kino plötzlich dreidimensional werden, picknickt an ungewöhnlichen Orten, gruselt sich im Dunkeln, lümmelt auf Liegewiesen herum und dichtet schnulzige Texte für Schlager, – nicht zu vergleichen mit denen, die das LTT-Ensemble, vom Tübinger Musiker Thomas Maos begleitet, tatsächlich singt. „An allen Stränden in der ganzen Welt sitzen Menschen und schauen das Meer an ...“ – das LTT lässt die Tübinger in NACHTSCHWIMMER zumindest davon träumen.

PS: Packt die Badehosen ein ...

**Das LTT macht sich nass. Ein etwas anderes Sommertheater aus 16 kurzen Episoden, ein Theaterparcours durchs Freibad. Entspannt und abwechslungsreich. Lockeres Ausschwimmen zum Ende der Spielzeit. Und danach darf man selbst ins Wasser!**

*Schwäbisches Tagblatt, 24. Juni 2008*



### WIEDERAUFNAHME: 04.06.09

Regie: Katrin Aissen / Katja Gaudard / Anna Haas / Marion Schneider-Bast / Ralf Siebelt / Simone Sterr / Alexander Wenz / Inge Zeppenfeld // Produktionsleitung: Julia Feigl / Katharina Rahn // Kostüme: Vesna Hiltmann // Mit: Veronika Avraham / Katja Bramm / Raffaele Bonazza / Christian Dräger / Ina Fritsche / Katja Gaudard / Hildegard Maier / Thomas Maos / Udo Rau / Karlheinz Schmitt / Johannes Schön / Martin Schultz-Coulon / Gotthard Sinn

### KULTURFESTIVAL „VOR ALLEM KULTUR!“ AM 3. JULI 2009 IN STUTTGART

Das LTT ist auf dem Stuttgarter Kulturfestival „Vor allem Kultur“, dem ersten großen, staatlich initiierten Theaterpädagogik-Festival Baden-Württembergs, mit mehreren Aktivitäten vertreten. Neben der Präsentation der LTT-Video-trailer und des Online-Kompendiums [www.theater-und-schule.info](http://www.theater-und-schule.info) sind im Weißen Saal des Neuen Schlosses Ausschnitte aus der neuen DVD „SPIELEND GELERNT“ zu sehen: Das dort vorgestellte Schattentheaterstück, das am LTT gemeinsam mit dem Tübinger

Stadtmuseum und der Grundschule Innenstadt entstand, wurde von der Landesakademie Rotenfels als besonderes Beispiel für eine gelungene Kooperation zwischen Schule und Kunst ausgewählt. Auf Initiative des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst wird die DVD zudem an alle 4800 Schulen Baden-Württembergs verschickt. Interessierte Lehrkräfte, Erzieher und Kunstschaffende sind am 3. Juli herzlich eingeladen, sich in einem von den Landesbühnen Baden-Württembergs betreuten Zelt über die verschiedenen theaterpädagogischen Aktivitäten zu informieren.

# HARAM

## GESCHICHTE EINER MAROKKANISCHEN FAMILIE

von Ad de Bont

Die Geschwister Houari, Aziza und Saïd sind geschockt: Am Ende der Ferien, die sie mit Vater und Mutter wie jedes Jahr in deren Heimatland Marokko verbringen, eröffnen ihnen die Eltern, dass sie nicht nach Holland – wo sie geboren und aufgewachsen sind – zurückkehren, sondern von nun an in Marokko leben und zur Schule gehen sollen. Als Grund geben die Eltern an, dass man Kinder in Holland nicht zum nötigen Respekt und Gehorsam gegenüber Eltern und Autoritäten erziehen könne und das Leben zu freizügig sei. Der 14-jährige Houari und die 13-jährige Aziza sehen nur eine Möglichkeit, dieser Entscheidung zu entkommen: Sie flüchten in der Nacht und verstecken sich in einem alten Fabrikgebäude. Der jüngste Bruder Saïd weiß, wo sie sind, und versorgt sie mit Decken und Lebensmitteln. Doch die beiden Jugendlichen werden entdeckt, als sie ihr Versteck verlassen wollen, von Polizisten gefangen genommen und ins Gefängnis gesteckt. Sie werden misshandelt und sogar vom eigenen Onkel brutal bestraft. Aziza zerbricht fast an diesen Vorgängen und nur der Beharrlichkeit und Beherrschung der Mutter und deren diplomatischem Geschick ist es zu verdanken, dass am Ende doch noch eine akzeptable Lösung für die Kinder gefunden wird.

HARAM – die Geschichte einer marokkanischen Familie – ist ein Teil der Trilogie „Eine Odyssee“, die Ad de Bont als Auftragswerk für das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg geschrieben hat.

Die Trilogie setzt sich, neben der alten Geschichte aus der griechischen Mythologie, mit heutigen Familiengeschichten aus verschiedenen Kulturkreisen und Wertesystemen auseinander.

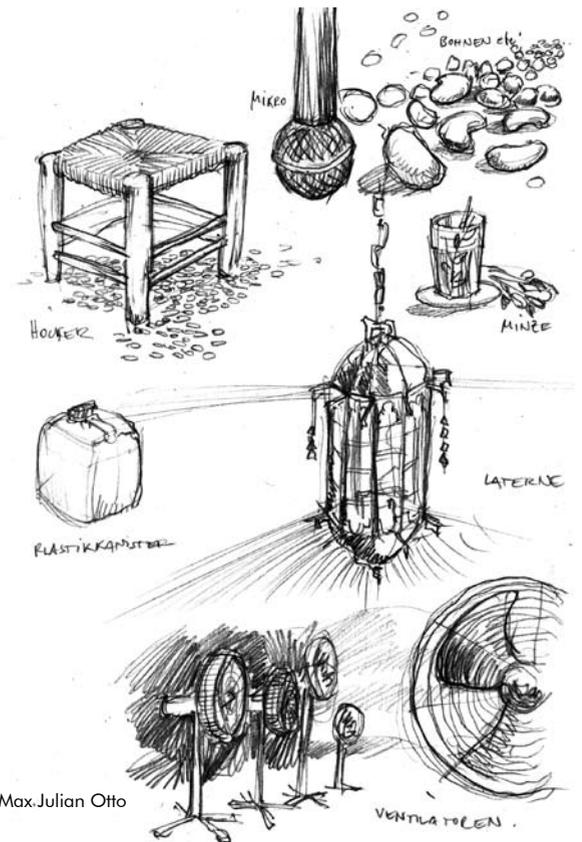
**Ad de Bont** wurde 1949 in Waspik/Niederlande geboren. Nach dem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Amsterdam 1972–75 besuchte er die Schauspielschule. Seit 1975 ist er Schauspieler und Autor an verschiedenen niederländischen Theatergruppen und 1982 wurde er künstlerischer Leiter des Amsterdamer Kindertheaters WEDERZIJD, das er zu internationalem Erfolg führte. Seine Kinderstücke wurden in mehr als zehn Sprachen übersetzt und er bekam zahlreiche Preise (z. B. den Deutschen Kindertheaterpreis 1998 für „Die Tochter des Ganovenkönigs“ und im Mai 2009 in Berlin den ASSITEJ Preis als einer der meistgespielten Autoren des deutschen Kindertheaters).

*Kunst ist eine bestimmte Art von Umgehen mit der Welt. Mit allem in der Welt. In der Kunst geht es für mich darum, allgemeinen und unbegreiflichen und nicht so genau festzulegenden Dingen eine Form zu geben. Nicht wahr, im Frühling tragen die Bäume vor meinem Fenster wieder Blätter. Das ist eine Wahrheit. Aber was ich fühle, wenn es Frühling wird, das ist keine Wahrheit, das ist etwas Wechselndes. Solche Sachen gibt es viele in der Welt. Wenn das Wasser fest genug friert, dann kann man darauf laufen, das ist sicher. Aber was mit mir geschieht, wenn meine Mutter stirbt, das ist ganz unsicher. Kunst heißt für mich, beschäftigt zu sein mit all diesen Dingen auf*

**Als ich es hörte  
als er es sagte  
mein Vater  
am Abend vor unserer Abreise  
da brach ich auseinander  
in tausend Stücke  
leere Stücke  
brach ich auseinander**

**PREMIERE: 06.06.09 // für Zuschauer ab 12**

Regie: Katrin Aissen / Ausstattung: Max Julian Otto / Dramaturgie: Monika Hunze // Mit: Rupert Hausner / Christian Beppo Peters / Marion Maucher



Skizzen zum Bühnenbild: Max Julian Otto

der Welt, die nicht sicher sind, aber doch ganz wichtig. In der Kunst können wir einen Moment diese unsicheren und doch ganz wichtigen Dinge berühren, einen kurzen Moment lang. Das kann man immer wieder darzustellen versuchen, und das finde ich ganz wichtig.

Ad de Bont in der Zeitschrift TATR, 1989.

**Katrin Aissen** arbeitet in der vierten Spielzeit als Dramaturgin am LTT Kinder- und Jugendtheater. Aber sie ist auch Regisseurin und inszenierte zuletzt an der WLB in Esslingen das mit dem Baden-Württembergischen Jugendtheaterpreis '07 ausgezeichnete Stück „Bis in der Wüste“ von Jean Michel Rüber. Am LTT war ihre sehr erfolgreiche Version von Orwells „Farm der Tiere“ über zwei Spielzeiten zu sehen.

**Max Julian Otto** ist bildender Künstler, Liedermacher, Storyboard-Zeichner für Filmproduktionen, Bühnen- und Kostümbildner. Nachdem er am LTT die Ausstattungen für WASSA SCHELESNOWA, MOBIL, HEDDA GABLER und PURPURHEUCHLER entworfen hat, arbeitet er bei HARAM zum ersten Mal für das Kinder- und Jugendtheater.

### „FREISTIL“ – 9. SCHULTHEATERTAGE AM LTT 11. bis 15. Juli 2009

Impulse für überraschendes und originelles Schultheater mit frischen Erzählweisen stehen in diesem Jahr im Mittelpunkt des Festivals. Handykameras und Videoprojektionen gehören ebenso dazu wie die Umsetzung eines griechischen Mythos mit Mitteln des postdramatischen Theaters. Begleitet wird das Festival von gemischten Workshops für die teilnehmenden Jugendlichen von Hauptschulen und Gymnasien. Passend zum Festival-Motto heißt die Präsentation ihrer gemeinsamen Arbeit FREIHEIT FÜR ALLE!  
Siehe: LTT Juli Monatsprogramm für Veranstaltungsdetails.

## HUBERT HARZER

29 Jahre lang war Hubert Harzer – mit einer kurzen Unterbrechung – Schauspieler am LTT. Bereits im Januar spielte er mit FAUST II seine letzte Vorstellung in Tübingen, im LTT-Abstecherbus war er danach noch mit den Kollegen unterwegs.

Ein Jahr früher als geplant, geht Hubert Harzer aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen in Pension. Die Saison 2008/09 war seine letzte am LTT.

Es ist uns schwer gefallen, ihn nicht öffentlich zu verabschieden, keine Sondervorstellung, keine Extra-Veranstaltung für ihn mit seinem Publikum zu machen. Aber ein leiser Abschied von der LTT-Bühne, auf der er über 180 Rollen verkörpert hat, war sein dringlicher Wunsch.

Der großen Klassiker hat er sich angenommen, zahlreiche moderne Figuren erarbeitet, hat mit jungen Regisseuren gekämpft, hat die Höhenflüge und Abstürze, die Glücksmomente und die Enttäuschungen, die das Theater bereithält, durchlebt.

Immer hat er um Differenzierung, um Vielschichtigkeit, um das Geheimnis, das eine Figur birgt, gerungen. Mit Hubert Harzer verliert das LTT einen Schauspieler alter Schule, der sich die jungenhafte Neugier auf Neues, Anderes, Fremdes stets bewahrt hat.

Sicher erinnert sich der Tübinger Theatergänger an seinen Jago in „Othello“ und natürlich an „Kunst“, die erfolgreichste LTT-Produktion aller Zeiten.

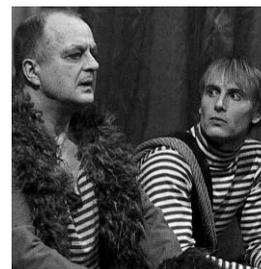
Wir haben unser Archiv nach Fotomaterial durchforstet und eine kleine Fotostrecke aus drei Jahrzehnten Theatergeschichte zusammengestellt. Die Auswahl kann nur unzureichend sein und viel zu klein für diesen großen Spieler! Alles Gute Hubert!!!



„Der Hofmeister“ '80/81



„Maß für Maß“ '83/84



„Philoktet“ '01/02



„Republik Vineta“ '02/03



„Kampf des Negers und der Hunde“ '83/84



„Kunst“ '96/97



„Alle meine Söhne“ '06/07



„Mindfinger Goldquell“ '06/07



„Faust II“ '08/09

## MONIKA HUNZE



Im September feiert das Kinder- und Jugendtheater des LTT seinen 25. Geburtstag. Monika Hunze, die in der Geschichte dieses Theaters einen entscheidenden Platz einnimmt, wird die Geburtstagsparty „nur“ als Gast miterleben. Denn zum Ende dieser Saison verlässt sie uns, nachdem sie diese Sparte 14 Spielzeiten geprägt hat. Knut Weber lockte die Norddeutsche erst nach Reutlingen, dann ans LTT. Erst als Dra-

maturgin im Team mit Heiner Kondschat, dann als alleinige Spartenleiterin. Zwei mal sieben Jahre, in denen sie – stark, hartnäckig, sensibel, also ganz wie das Wappentier des KJT – sich eingesetzt hat für eine anspruchsvolle Theaterkunst für Kinder, für zeitgenössisches Kindertheater auf höchstem Niveau. Jahre, in denen sie Regisseure, Schauspieler und Autoren für ein lebendiges Kinder- und Jugendtheater gewinnen und an unser Haus binden konnte, die sich den Stücken und Themen widmen, die dem jungen Publikum auf der Seele liegen und im Herzen brennen. Immer nah dran zu sein an der Lebenswirklichkeit ihres Publikums: Darum hat Monika Hunze mit beispiellosem Engagement immer gekämpft. Deshalb haben wir ihr die zahlreichen Stückentwicklungen, Uraufführun-

gen und innovativen Projekte der letzten Jahre zu verdanken. Natürlich auch den überregionalen Ruf, zu dem sie dieser Sparte verholfen hat. Wir können nur Danke sagen für all das und noch viel mehr, den Rüssel schwenken und ein paar dicke Elefantentränen vergießen. Wir werden sie vermissen, diese dynamische und willensstarke Theaterfrau: immer an der Sache arbeitend, nie ungeduldig, stur, wenn's darauf ankommt, kompromissbereit, wenn's gar nicht anders geht. Herzlich, humorvoll, glühend. Wir beglückwünschen die LAG Theaterpädagogik in Reutlingen zu ihrer neuen Geschäftsführerin, wünschen Monika Hunze alles Gute bei ihrer neuen Aufgabe und heißen den neuen Spartenleiter des KJT, Michael Miensopust, herzlich willkommen!

## VIELEN DANK!

Wenn sich ein neuer Lebensabschnitt ankündigt, ist ein Arbeit- und Ortswechsel oft unvermeidlich. So zieht es unseren Requisiteur Thorsten Böhning zurück in seine Heimat Wuppertal, wo sich seine Frau und seine kleine Tochter auf das Ende der Wochenendbeziehung freuen, unser Tonchef Heiko Jooß strebt nach sechs Jah-

ren LTT zu neuen Aufgaben, unsere Dramaturgin Kathrin Aissen und unsere Regieassistenten Britta Benedetti und Alexander Wenz werfen sich mit allem, was sie am LTT gelernt haben, auf den freien Regiemarkt, Annabelle Baitinger hat ihre Ausbildung als Veranstaltungskauffrau bei uns abgeschlossen und Jan Dambach sein freiwilliges soziales Kulturjahr mit viel Nutzen für das LTT absolviert. In der Schneiderei verlässt

uns Cordula Gaiser und unsere Grafikerin Nina Klotz wagt den Sprung in die Selbstständigkeit. Natürlich ist das LTT einer ihrer besten Kunden und weiterhin wird sie für die Gestaltung unserer Publikationen verantwortlich sein.

Allen Mitarbeiter/innen ein herzliches Dankeschön für die engagierte Arbeit an diesem Theater, für das tägliche Möglichmachen des Unmöglichen und ganz viel Glück auf den Weg!

# ADIEU!

Zum Ende der Spielzeit gibt es wieder Tränen zu trocknen: Einige unserer Ensemblespieler kehren dem beschaulichen Tübingen den Rücken zu und ziehen weiter ...

Wir hoffen, dass ihnen das LTT und sein Publikum in guter Erinnerung bleiben werden, sowie sie uns umgekehrt so viele schöne Momente geschenkt haben.

Zum Abschied haben wir ihnen noch ein paar persönliche Fragen gestellt:

1 // Wo geht die Reise hin? 2 // Was war dein glücklichster Moment auf der LTT-Bühne?

3 // Was war das Besondere an Tübingen? 4 // Was hast du vermisst? 5 // Wen hast du in welcher Rolle auf der LTT-Bühne geküsst, ermordet, heimlich geliebt, beschimpft, getröstet, belogen, betrogen, gerettet?

Vielen Dank für eure Spielfreude, euer Engagement und eure Freundschaft! Wir sagen „Tschüss“ und werden euch vermissen!



## VERONIKA AVRAHAM

1 // Nach Hannover.

2 // Als ich in EBERHARD 6 einen abgestürzten Computer spielen durfte.

3 // Das Familiäre und eine große Menschlichkeit am Theater, meine Wohnung und ein paar sehr besondere Menschen.

4 // Meine Freunde. Außerdem sollte Tübingen

am Meer liegen.

5 // Als Selina habe ich mich mit Christian Dräger geprügelt und mit Katja Bramm regelmäßig geohrfeigt. In MEIN BRUDER TOM wollten Katja Bramm und ich uns gemeinsam umbringen. Als Margaret habe ich Martin Schultz-Coulon mit Danny Exnar betrogen. Und in SCHROTTENGEL habe ich mit Danny Exnar auf Kollege Raffaele Bonazza herumgefummelt.



## KATJA BRAMM

1 // Zu mir und immer weiter zu mir und jetzt zudem: auf nach Köln!

2 // 20 Uhr Vorhang auf! Und als mein Text in HAPPY wie folgt lautete: „... nein, die Leute denken nicht nur an Geld, sie denken an die Liebe!“ – und ein Zuschauer sehr laut und sehr spontan von Herzen rief: „JA!“ Das war toll!

3 // Die Natur. // Dass der Marktplatz mit all seinen Fensterchen im Winter wie ein riesiger Adventskalender aussieht. // Eine Stadt, die es geschafft hat einen Nazi-Aufmarsch zu verhindern! Das ist Lebensqualität und macht mich stolz. // Und das Besondere am Tübinger Theater ist der Kontakt mit den Mitarbeitern – bei so vielen herrscht wirklich Freude, wenn man sich sieht – echte Begegnungen und somit das, was Theater auch ausmacht und erst ermöglicht.

4 // Ein Floß in den Neckar hinein um abends dort gemütlich am Wasser zu sitzen – so ein toller Fluss und vom Neckarmüller runtergucken ist

das höchste der Gefühle – das ist so spießig. // Studenten, die Dinge unternehmen (... eine Studentenstadt ohne Stadtmagazin!!!) // Mehr Kontakt mit dem Publikum.

5 // Als Jessica Lorenzo geliebt. // Als Cornelia Fabian geliebt. // Als Rosalie Kunigunde verraten. // Als Schwester Selina gerettet (und dafür eine ordentliche Ohrfeige kassiert). // Als Meredith meine Schwester, meine Mutter und vor allem mein Kleid gehasst. // Als Ellen versucht, meine Schwester zu erstechen. // Als Frau Brigitte den Teufel gesehen. // Als Kleiner Chinese die grüne Grippe verbreitet. // Als Viola versucht, wie ein Mann zu pinkeln. // Und als Meerjungfrau ins kalte Wasser gesprungen.



## CHRYSI TAOUSSANIS // KJT

1 // Ich habe in letzter Zeit zweimal geträumt, dass ich in einem Flieger nach Brasilien sitze und mir einfach nicht mehr einfällt, warum eigentlich. Ich frage meine Sitznachbarn, ob sie sich vorstellen können, warum ich so viel Geld und Flugstunden investiere für ein Ziel, an das ich gar nicht mehr will. Alle sind redlich bemüht

um mich, aber keiner weiß Bescheid. Wahrscheinlich bleibe ich deshalb erstmal hier und reise höchstens mal nach innen.

2 // Ich sah Gott und sie war ein Pinguin.

3 // Da muss ich fast ein bisschen weinen – denn das war mein erstes Engagement und es war wirklich alles sehr besonders und das Meiste davon war auch noch wunder wunderschön und hat mich (sehr oft auch ziemlich schmerzhaft und desillusionierend) wachsen lassen und ach ... jetzt tut's grad weh.

4 // Ruhm und Anerkennung und vielleicht ein klitzekleines Klavier.

5 // Am KJT wird ja im Allgemeinen recht wenig getötet – also außer jetzt bei SCHROFFENSTEIN – aber da war die Agnes ja auch etwas leichtsinnig. Dafür wird aber umso mehr geliebt. Eigentlich fast ausschließlich, wenn ich so drüber nachdenke. Ich habe als Zeitung mich selber sehr lieben können, als Taube eine Kiste, als Geisel eines amoklaufenden Lehrers: mein Weltbild, ich habe Christian, Cyrano und Ottokar, diverse Katzen und meinen Autor geliebt, als eine Prinzessin Y. aus Burgund ein rosa Kinderzelt als Versteck – und mich selber leider ziemlich oft zu wenig.



## DANNY EXNAR

1 // Erst einmal in die Freiheit und zu mir selbst (was ja die größte Freiheit ist). Geographisch zunächst nach New York. Und dann?? Aber wenn alles läuft wie geplant, werde ich dem LTT als Gast noch erhalten bleiben.

2 // Schwer zu sagen, wirklich. Ich erinnere mich an einen in Rote-Beete-Saft getauchten Hölderlinabend, wo dieser wundervoll rätselhafte Text förmlich aus uns tropfte. An einen ebenso Rote-Beete-Saft (bzw. Blut-) überströmten Richard, der nach langem Kampf erschöpft feststellt: „Ich bin

ich selbst allein“. Überhaupt: Das Loslassen auf der Bühne, dieses unbestimmte Gefühl, dass „es“ etwas mit einem macht. Wenn man aus seiner Rolle auftaucht und sich fragen muss: „Äh, wo war ich eben?“ Dass das Tübinger Publikum unseren Glenn Gould so schön aufgenommen hat, das hat mich auch glücklich gemacht.

3 // Diese feingeistige Atmosphäre in der Stadt. Ich weiß nicht, was es ausmacht: Die Studenten, die Altstadt, die Natur? Tübingen ist ganz und gar nicht aggressiv, das mag ich. Die vielen Buchläden, Antiquariate, die wild-romantische Umgebung (übrigens auch ein tolles Motorrad-Revier). Die Ruhe.

4 // Den Lärm! :-). Nein. Natürlich „überrascht“ einen Tübingen irgendwann nicht mehr wie z. B. Berlin oder eine andere Großstadt. Man kann

auch nicht ausgehen, ohne jemanden vom Theater zu treffen, was manchmal etwas nerven kann. Einen richtigen Jazzclub. Eine richtige Zugverbindung.

5 // Schön der Reihe nach: GEKÜSST habe ich: Als Ruprecht die Eve, als Tesman die Hedda, als Suffolk die Margret, als Petr die Jana. ERMORDET habe ich: Als Suffolk den Gloucester, als Richard den ... na, ALLE! BESCHIMPFT habe ich als Ruprecht die Eve. Ja, ja, die arme Eve, „Metze“ hab ich zu ihr gesagt ... BETROGEN UND BELOGEN habe ich DAS PUBLIKUM. Ist ja schliesslich mein Job. GEBISSEN habe ich als Pylades den Orest. GEOHRFEIGT wurde ich nur selbst. Und zwar als Ruprecht vom Vati. GERETTET habe ich als Pylades den Orest und die Iphigenie. Und vielleicht auch das Publikum, wer weiß ... Übrigens liebe Dramaturgie: Ihr wisst das doch viel genauer!



## MARIE-LOUISE GUTTECK // KJT

1 // In die Freiheit :-)

2 // Die SCHROFFENSTEIN-Aufführung, weil wir als Ensemble sehr gut funktioniert haben.

3 // Die schöne Lage, eine idyllische Altstadt. Und im Theater: das Familiäre im KJT.

4 // Berlin.

5 // Als Mutter in LETZTER SCHULTAG wurde ich erschossen, als Königin in YVONNE, DIE

BURGUNDERPRINZESSIN wollte ich unbedingt Yvonne umbringen und als Afortunada WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE habe ich meinen Zorbis geliebt, weil er mich nicht fressen wollte und mir das Fliegen beibrachte. Und jetzt: Fertig zum Abflug! :-)



## GUNNAR KOLB

Freiwilligkeit gegenseitig mit Farben übergießen. Wenn man dazu gezwungen wird, macht es keinen Spaß. „Heilig halte die Ekstase.“ Christian Morgenstern. Und als Cop Karl Ramon Alonso in HEAVEN zu spielen.

3 // Die hohen Mieten und Lebenshaltungskosten. Dafür ist Tübingen auch sehr, sehr schön. Eine „Geistesstadt“ – auch wenn der manchmal abhanden kommt (siehe nächster Punkt). Außer-

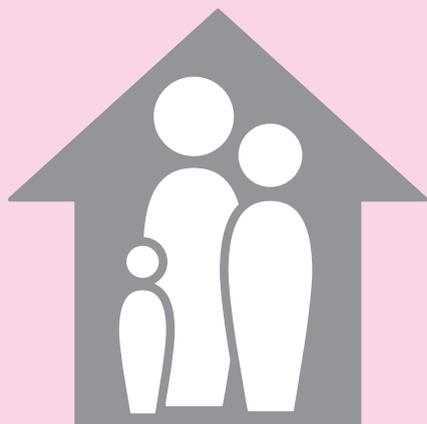
dem ist es toll, sich vorzustellen, dass Hegels und Hölderlins Augen Ähnliches gesehen haben.

4 // Einiges.

5 // Ich habe als Faust mit dem Bösen gerungen. Wer kann sagen, ob man da gewinnt oder verliert? Aber kämpfen muss man. Mit Empedokles bin ich in glühend heiße Lava gesprungen und habe mich als Richter Adam der Gerechtigkeit entzogen.

1 // Ja, wenn man das wüsste ... Auf jeden Fall in die Freiheit und nach Köln. Richtung Zukunft.

2 // Sich beim TOD DES EMPEDOKLES in aller



## WOHNUNGEN GESUCHT!

Mit Koffern, Kind und Kegel kommen neue Schauspieler ans Haus und suchen dringend für sich und ihre jungen Familien ein Zuhause:

Martin Maria Eschenbach und Britta Hübel und ihre kleine Elisabeth sind noch immer ohne Wohnung.

Theresa Langer und ihr Töchterchen Lilly brauchen auch noch ein Dach über ihren Köpfen.

Patrick Schnicke ist noch ohne und Nadja Migdal sucht nun auch schon eine Weile eine bezahlbare

Bleibe, auch Marion Maucher hat noch nichts Passendes gefunden, und Magdalena Flade braucht ebenfalls eine kleine Wohnung.

Bitte helfen Sie uns und rufen uns an, wenn Sie freien Wohnraum wissen. Unter 07071-159210 bei Ramona Rath oder Polly Stürmer. Danke!

Und in der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen unsere neuen Schauspieler richtig vor.

	großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs		großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs
mo // 01.06.		<b>SCHROTTENGEL</b> 20 <sup>00</sup>	W		do // 18.06.	<b>CHINA SHIPPING</b> 20 <sup>00</sup> // 19 <sup>30</sup> // Stückeinführung	<b>SCHROTTENGEL</b> 20 <sup>00</sup> // i. A. Nachgespräch TÜBINGER HUMORWOCHE	<b>LEHRERTHEATERTREFF</b> 18 <sup>00</sup> // Treffpunkt: LTT-Foyer // i. A. Vorstellungsbuch	<b>AN DER ARCHE UM ACHT // KJT</b> 11 <sup>00</sup> // Spitalhof, Leonberg
do // 04.06.				<b>NACHTSCHWIMMER</b> 20 <sup>30</sup> // Freibad Tübingen W, WIEDERAUFNAHME	fr // 19.06.	<b>CHINA SHIPPING</b> 20 <sup>00</sup>	<b>NOT JUST ANOTHER PRETTY FACE</b> 20 <sup>00</sup> // d.a.i. KOOPERATION TÜBINGER HUMORWOCHE		<b>DIE BLAUE STUNDE</b> 17 <sup>00</sup> // Stadtbibliothek, Reutlingen
fr // 05.06.	<b>FÜNF IM GLEICHEN KLEID</b> 20 <sup>00</sup>			<b>SOFTGUN // KJT</b> 20 <sup>00</sup> // LTT-oben	W				
sa // 06.06.	<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup>	<b>HARAM // KJT</b> 18 <sup>00</sup>	PREMIERE		sa // 20.06.	<b>FÜNF IM GLEICHEN KLEID</b> 20 <sup>00</sup>	<b>MÄNNER UND ICH</b> 20 <sup>00</sup>	<b>BLICK HINTER DIE ROTE NASE</b> 16 <sup>00</sup> // LTT-Foyer TÜBINGER HUMORWOCHE	<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup> // Kubus, Nagold
so // 07.06.	<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup>			<b>MÄRCHENMÄRCHEN // KJT</b> 16 <sup>00</sup> // LTT-oben	W				
mo // 08.06.		<b>HARAM // KJT</b> 11 <sup>00</sup>		<b>DIE THEATERSTUNDE</b> 10 <sup>00</sup> // Treffpunkt: LTT-Foyer					<b>NACHTSCHWIMMER</b> 20 <sup>30</sup> // Freibad Tübingen W
di // 09.06.		<b>CYRANO // KJT</b> 11 <sup>00</sup> & 18 <sup>00</sup>	W	<b>MÄRCHENMÄRCHEN // KJT</b> 11 <sup>00</sup> // LTT-oben	mo // 22.06.	<b>THEATERKASSE:</b> 0 70 71 - 9 31 31 49 Di-Fr 14 <sup>00</sup> -19 <sup>00</sup> Sa 10 <sup>00</sup> -13 <sup>00</sup> kasse@landestheater-tuebingen.de			<b>SOFTGUN // KJT</b> 22 <sup>00</sup> // Theater im Marienbad, Freiburg B.-W. THEATERTAGE
mi // 10.06.	<b>ANNÄHERUNG AN GLENN GOULD ÜBER GLENN GOULD</b> 20 <sup>00</sup>	<b>LEONCE UND LENA</b> 20 <sup>00</sup>	W	<b>MEISTERDETEKTIVE // KJT</b> // Uraufführung 11 <sup>00</sup> // LTT-oben	di // 23.06.		<b>LEONCE UND LENA</b> 20 <sup>00</sup>		
do // 11.06.		<b>WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHT</b> // KJT 14 <sup>00</sup>	W		mi // 24.06.		<b>SCHWESTERNBANDE</b> 20 <sup>00</sup>	<b>DIE SCHLANGEN</b> 20 <sup>00</sup> // LTT-oben	<b>LESUNG</b> <b>EBERHARD 6</b> 21 <sup>00</sup> EINTRITT FREI!
fr // 12.06.	<b>DIE PURPURHEUCHLER</b> 19 <sup>00</sup>	<b>WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHT</b> // KJT 11 <sup>00</sup>	W		do // 25.06.	<b>CHINA SHIPPING</b> 20 <sup>00</sup>	<b>SCHROTTENGEL</b> 20 <sup>00</sup>		
sa // 13.06.	<b>CHINA SHIPPING</b> 20 <sup>00</sup>	<b>SCHROTTENGEL</b> 20 <sup>00</sup>	W	<b>MEISTERDETEKTIVE // KJT</b> // Uraufführung 20 <sup>00</sup> // LTT-oben	fr // 26.06.				<b>DIE BLAUE STUNDE</b> 17 <sup>00</sup> // Stadtbibliothek, Reutlingen
so // 14.06.	<b>9. TÜBINGER ZAUBER-GALA</b> 16 <sup>00</sup>	<b>AN DER ARCHE UM ACHT // KJT</b> 16 <sup>00</sup>	W		sa // 27.06.	<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup>	<b>KATZENGOLD</b> 20 <sup>00</sup>		<b>DIE PURPURHEUCHLER</b> 19 <sup>00</sup> // Theater Freiburg B.-W. THEATERTAGE
mo // 15.06.	<b>9. TÜBINGER ZAUBER-GALA</b> 20 <sup>00</sup>	<b>AN DER ARCHE UM ACHT // KJT</b> 11 <sup>00</sup>			so // 28.06.	<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup>			<b>DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN</b> 20 <sup>00</sup> // E-Werk, Freiburg B.-W. THEATERTAGE
di // 16.06.		<b>AN DER ARCHE UM ACHT // KJT</b> 11 <sup>00</sup>		<b>DIE THEATERSTUNDE</b> 10 <sup>00</sup> // Treffpunkt: LTT-Foyer	mo // 29.06.				<b>DER MODERNE TOD</b> 20 <sup>00</sup> // Freiburg B.-W. THEATERTAGE
mi // 17.06.		<b>IHR UND WIR // KJT</b> 18 <sup>00</sup>	W		di // 30.06.	<b>FÜNF IM GLEICHEN KLEID</b> 20 <sup>00</sup>	<b>HARAM // KJT</b> 11 <sup>00</sup>		<b>SOLO MIT NASE</b> 15 <sup>00</sup> // Franz K., Reutlingen KINDERTHEATER-OFFENSIVE
		<b>IHR UND WIR // KJT</b> 11 <sup>00</sup>		<b>SOFTGUN // KJT</b> 11 <sup>00</sup> // LTT-oben					<b>NACHTSCHWIMMER</b> 20 <sup>30</sup> // Freibad Tübingen W
				<b>HARAM // KJT</b> 10 <sup>30</sup> // Lindenhalle, Ehingen				<b>DIE THEATERSTUNDE</b> 10 <sup>00</sup> // Treffpunkt: LTT-Foyer	<b>SOLO MIT NASE</b> 10 <sup>00</sup> // Franz K., Reutlingen KINDERTHEATER-OFFENSIVE
				<b>NACHTSCHWIMMER</b> 20 <sup>30</sup> // Freibad Tübingen W				<b>SOFTGUN // KJT</b> 11 <sup>00</sup> // LTT-oben	<b>DIE REISE NACH BUENOS AIRES</b> 20 <sup>00</sup> // LTT-oben LESUNG

**Sparkasse**  
Gut für das LTT.  
Gut für die Region.

KreisSparkasse Tübingen

**// LETZTE VORSTELLUNGEN! // LETZTE VORSTELLUNGEN! // LETZTE VORSTELLUNGEN! // LETZTE VORSTELLUNGEN! //**

**CHINA SHIPPING** 13.06. // 18.06. // 19.06. // 25.06. //  
Ulrike Syha 04.07. // 11.07. // 24.07. //  
// Deutsche Erstaufführung

**DIE PURPURHEUCHLER** 12.06. // 03.07. // 10.07. //  
nach der Trilogie „Heinrich VI.“  
von William Shakespeare

**FRANZFRANZFRANZ** 05.07. // 17.07. //  
Ein Kafka-Prozess

**FÜNF IM GLEICHEN KLEID** 05.06. // 20.06. //  
Alan Ball 30.06. // 09.07. // 23.07. //

**SCHROTTENGEL**  
**GESCHICHTEN VOM ALLTÄGLICHEN WAHNSINN**  
Petr Zelenka 01.06. // 13.06. // 18.06. // 25.06. // 18.07. //



	großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs		großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs
mi // 01.07.	RAUS MIT DER SPRACHE 20 <sup>00</sup> GASTSPIEL	HARAM // KJT 11 <sup>00</sup> SHAKESPEARES SPRACHSKEPTISCHER SPRACHZAUBERKESSEL 20 <sup>00</sup> IM RAHMEN DER ÜBERSETZERTAGE	DIE THEATERSTUNDE 10 <sup>00</sup> // Treffpunkt: LTT- Foyer		di // 14.07.	SUCHEN UND FINDEN 12 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE KOMÖDIE? – IM DUNKELN 18 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE	DIE ZAUBERLEHRLINGE 10 <sup>00</sup> & 14 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE	MÄRCHENMÄRCHEN // KJT 11 <sup>00</sup> // LTT-oben	
do // 02.07.	„VIERZEHN THEATER- MÄUSE“ UND „ZWEI HERREN AUS VERONA“ 20 <sup>00</sup> GASTSPIEL	TELL ME WHY ... 20 <sup>00</sup> GASTSPIEL	QUIETSCH DIE ENTE // KJT 11 <sup>00</sup> // LTT-oben	NACHTSCHWIMMER 20 <sup>00</sup> // Freibad Tübingen W, LETZTE VORSTELLUNG!	mi // 15.07.	SCHOCKING HORROR PANIC SCHOOL 12 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE ALLES KLAR BEI DIR? 17 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE	MÄDCHEN, MÄDCHEN, MÄDCHEN 10 <sup>00</sup> & 14 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE IMPRO-AKADEMIE 20 <sup>00</sup> GASTSPIEL	MEISTERDETEKTIVE // KJT 11 <sup>00</sup> // LTT-oben	FLASCHE LEER // KJT 11 <sup>10</sup> // List-Gymnasium, Reutlingen
fr // 03.07.	DIE PURPURHEUCHLER 19 <sup>00</sup> W	MEINE HAUT – MEIN METER 20 <sup>00</sup> +, TANZ IM LTT	QUIETSCH DIE ENTE // KJT 11 <sup>00</sup> // LTT-oben	DIE BLAUE STUNDE 17 <sup>00</sup> // Stadtbibliothek, Reutlingen THEATERSPORT 19 <sup>00</sup> // WLB, Esslingen IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS 20 <sup>00</sup> // Pfäffingen	do // 16.07.		LEONCE UND LENA 20 <sup>00</sup> W LETZTE DIESER SPIELZEIT!	DIE THEATERSTUNDE 10 <sup>00</sup> // Treffpunkt: LTT- Foyer MEISTERDETEKTIVE // KJT 11 <sup>00</sup> // LTT-oben LETZTE DIESER SPIELZEIT!	FLASCHE LEER // KJT 10 <sup>20</sup> // Kaufmännische Schule, Bad Urach
sa // 04.07.	CHINA SHIPPING 20 <sup>00</sup> W	SCHROTTENGEL 19 <sup>00</sup> W // i. A. Gespräch mit Petr Zelenka und seiner Über- setzerin Eva Profusová IM RAHMEN DER ÜBERSETZERTAGE	QUIETSCH DIE ENTE // KJT 16 <sup>00</sup> // LTT-oben W LETZTE VORSTELLUNG!	DIE PUPPEN- MEUCHLER 20 <sup>00</sup> // Theaterunterführung, Tübingen IMMER WIEDER WÄCHST DAS GRAS 20 <sup>00</sup> // Karlsruhe	fr // 17.07.		FRANZFRANZFRANZ 20 <sup>00</sup> W LETZTE VORSTELLUNG! 19 <sup>00</sup> // Stückeinführung	SOFTGUN // KJT 20 <sup>00</sup> // LTT-oben W LETZTE DIESER SPIELZEIT!	HARAM // KJT WLB, Esslingen LETZTE DIESER SPIELZEIT! DIE BLAUE STUNDE 17 <sup>00</sup> // Stadtbibliothek, Reutlingen THEATERSPORT 20 <sup>00</sup> // Grözingen
so // 05.07.	HEUT' ABEND DA SUCH ICH MIR WAS AUS BENEFIZMATINEE 11 <sup>00</sup> THEATERSPORT 20 <sup>00</sup>	FRANZFRANZFRANZ 20 <sup>00</sup> W 19 <sup>00</sup> // Stückeinführung		ZAUBERWORT // KJT 15 <sup>00</sup> // Bebenhausen LETZTE DIESER SPIELZEIT! DIE PUPPEN- MEUCHLER 20 <sup>00</sup> // Theaterunterführung, Tübingen	sa // 18.07.	THEATERSPORT 20 <sup>00</sup>	SCHROTTENGEL 20 <sup>00</sup> W LETZTE VORSTELLUNG!	MÄRCHENMÄRCHEN // KJT 16 <sup>00</sup> // LTT-oben LETZTE VORSTELLUNG!	
mi // 08.07.	KONDSCHAK UND KAPELLE 20 <sup>00</sup>	WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE // KJT 11 <sup>00</sup>			so // 19.07.	THEATERSPORT 20 <sup>00</sup>	AN DER ARCHE UM ACHT // KJT 16 <sup>00</sup> W LETZTE VORSTELLUNG!		
do // 09.07.	FÜNF IM GLEICHEN KLEID 20 <sup>00</sup> W	WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE // KJT 11 <sup>00</sup>	DU BIST ANDERS 18 <sup>00</sup> // LTT-oben LTT-KINDERSPIELCLUB		di // 21.07.		WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE // KJT 11 <sup>00</sup>		ABOBÜRO: 0 70 71 - 15 92 17 Di & Fr 10 <sup>00</sup> –13 <sup>00</sup> Mi & Do 14 <sup>00</sup> –18 <sup>00</sup> abo@landestheater- tuebingen.de
fr // 10.07.	DIE PURPURHEUCHLER 19 <sup>00</sup> W, LETZTE VORSTELLUNG!	WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE // KJT 18 <sup>00</sup> W	DU BIST ANDERS 18 <sup>00</sup> // LTT-oben LTT-KINDERSPIELCLUB	DIE BLAUE STUNDE 17 <sup>00</sup> // Stadtbibliothek, Reutlingen	mi // 22.07.		WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE // KJT 11 <sup>00</sup>		
sa // 11.07.	„FREISTIL“ 17 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE ERÖFFNUNG CHINA SHIPPING 20 <sup>00</sup> W	IHR & WIR // KJT 20 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE STAGE ON SCREEN 21 <sup>30</sup> SCHULTHEATERTAGE		KLAMMS KRIEG: Klassen- zimmerstück von Kai Hensel – eine Einladung zum Dialog zwischen Schülern und Lehrern. Infos und Anmeldung unter E-Mail: schubert@landestheater- tuebingen.de oder Tel.: 0 70 71/15 92 18	do // 23.07.	FÜNF IM GLEICHEN KLEID 20 <sup>00</sup> W, LETZTE VORSTELLUNG!			
so // 12.07.	FREIHEIT FÜR ALLE 17 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE	CYRANO // KJT 20 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE, LETZTE DIESER SPIELZEIT!	MEISTERDETEKTIVE // KJT 20 <sup>00</sup> // LTT-oben SCHULTHEATERTAGE		fr // 24.07.	CHINA SHIPPING 20 <sup>00</sup> W LETZTE VORSTELLUNG!	WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE // KJT 11 <sup>00</sup> LETZTE DIESER SPIELZEIT!		DIE BLAUE STUNDE 17 <sup>00</sup> // Stadtbibliothek, Reutlingen
mo // 13.07.	ICH KNALL EUCH AB 12 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE HALLO MEDEA 18 <sup>00</sup> SCHULTHEATERTAGE	ZUSAMMENHÄNGEND 10 <sup>00</sup> & 14 <sup>30</sup> SCHULTHEATERTAGE	MÄRCHENMÄRCHEN // KJT 11 <sup>00</sup> // LTT-oben				IHR & WIR // KJT 20 <sup>00</sup> W LETZTE VORSTELLUNG!		

// LETZTE VORSTELLUNGEN! // LETZTE VORSTELLUNGEN! // LETZTE VORSTELLUNGEN! // LETZTE VORSTELLUNGEN! //

**QUIETSCH DIE ENTE // KJT** 02.07. // 03.07. //  
Anne-Kathrin Klatt // Uraufführung 04.07. //

**AN DER ARCHE UM ACHT // KJT**  
Ulrich Hub 14.06. // 15.06. // 16.06. // 19.07. //

**IHR UND WIR // KJT** 16.06. // 17.06. //  
Eine Theater-Talent-Show 11.07. // 24.07. //

**MÄRCHENMÄRCHEN // KJT** 07.06. // 08.06. //  
Karin Eppler 13.07. // 14.07. // 18.07. //



**TÜBINGER HUMORWOCHE****Ganz im Ernst! // 14. bis 21. Juni 2009**

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Boris Palmer, Universitätsrektor Prof. Engler und Klinikchef Prof. Bamberg findet in Tübingen die Humorwoche 2009 statt. Auf drei Schienen laufen die bunten Veranstaltungen, die alle großen Institutionen in Tübingen miteinander vernetzen. Einige Vorstellungen der Humorwoche sind im LTT zu sehen, so auch die Eröffnungs- und Abschlussgala.

**9. TÜBINGER ZAUBERGALA** 14.06. // 15.06. // GASTSPIEL  
Die Zauberer kommen! Bei der Tübinger Zaubergala präsentiert das Schwäbische Tagblatt im LTT wie in jedem Jahr einen Abend voller Zaubertricks. Diesmal wirken mit: Andy Häussler (Mentalmagie), Marc & Alex (Großillusionen), Michelle Spillner (das „Sinnbild weiblicher Magie“), Julius Frack und Cindy Keller (Manipulation), ChaPeau (Moderation). Special Guests: das Akasha Tanzensemble und die Tanzgruppe Shilila.

**AN DER ARCHE UM ACHT // KJT** 14.06. // 15.06. //  
**Ulrich Hub, ab 8** 16.06. // 19.07. //  
Drei Pinguine erfahren, dass die Sintflut kommt. Aber nur zwei ihrer Art dürfen auf die Arche! Was tun? Der dritte Pinguin soll in einem Koffer an Bord geschmuggelt werden. Dies führt zu haarsträubenden Verwicklungen! Fölster / von Patay / Dähn / Hunze // Mit: Dähn / Hausner / Peters / Schulz-Keune / Taoussanis

**ANNÄHERUNG AN GLENN GOULD** 10.06. //  
**ÜBER GLENN GOULD** LTT-EXTRA  
Glenn Gould ist ein Mythos. Der Regisseur Gert Pfafferoth, der LTT-Schauspieler Danny Exnar und der Countertenor Christopher Robson nähern sich dem Leben Goulds, seiner Zerrissenheit, seinem Perfektionismus und seinem Humor. Sie zeigen die Sehnsucht nach Nähe und die Unfähigkeit, sie zu ertragen, die sich als roter Faden durch das Leben eines der bedeutendsten Pianisten des 20. Jahrhunderts ziehen.

**BLICK HINTER DIE ROTE NASE** 20.06. //  
**Clowns im Dienst** TÜBINGER HUMORTAGE  
Seit 1999 gibt es sie: Die Clowns im Dienst, Kinderberg Int. e.V., die Menschen in Krankenhäusern und Pflegeheimen beglücken. Valentino, Pico, Pepino und alle anderen Clowns geben Einblicke in ihre Arbeit. Außerdem gibt es einen Clowns-Workshop, einen Jonglierkurs und ein Benefizgewinnspiel mit witzigen Preisen.

**CHINA SHIPPING** 13.06. // 18.06. // 19.06. // 25.06. //  
**Ulrike Syha // Deutsche Erstaufführung** 04.07. // 11.07. // 24.07. //  
 Ihr Horizont ist die weite Welt, ihr Weg führt nach Berlin, London oder in die chinesische Metropole Chongqing. Aber ihr Blick ist rückwärts gerichtet, es zieht sie immer wieder nach Hause, dorthin, wo die Kindheitssehnsüchte beheimatet sind. Die drei Schwestern in Ulrike Syhas Stück CHINA SHIPPING haben ihre Vorbilder in Anton Tschechows Klassiker „Drei Schwestern“. Tull / Scherer / Hiltmann / Zeppenfeld // Mit: Dräger / Fritsche / Hübel / Kolb / Pfändner / Schinzler / Schultz-Coulon / Stein

**CYRANO // KJT** 09.06. // 12.07. //  
**Jo Roets frei nach Edmond Rostand, ab 11**  
Cyrano – Meister der poetischen Sprache – hat sich unsterblich in die schöne Roxane verliebt. Aufgrund seiner überdimensionalen Nase wagt er es nicht, auf Gegenliebe zu hoffen. Dem attraktiven Christian – ebenfalls von Roxane verzaubert – mangelt es indes an dichterischem Talent, um sie betören zu können. Zusammen jedoch sind sie wie ein „Held aus einem Roman“. Eppler / Lelič / Aissen // Mit: Hausner / Schulz-Keune / Taoussanis

**DIE PURPURHEUCHLER** 12.06. // 03.07. // 10.07. //  
**nach der Trilogie „Heinrich VI.“ von William Shakespeare**  
 Intrige, Tücke, Verrat und Mordlust – wenn es um die Macht geht, schrecken die Männer am Hof Heinrich VI. vor nichts zurück. Sprachgewaltig reißt Shakespeare ein großes Panorama berechnender Strategien und opportunistischer Taktikereien auf. Mittendrin eine Frau: Margareta – schön, intelligent und ebenso skrupellos wie die Männer ... Sterr / Otto / Lühr / Zeppenfeld // Mit: Avraham / Dräger / Eschenbach / Exnar / Kilcher / Kolb / Maier / Rau / Schön / Schultz-Coulon / Sinn / Stürmer

**TEXTABDRÜCKE**

**1. Tübinger Übersetzertage // 29. Juni bis 05. Juli 2009**  
Im Rahmen des Projektes „Literarisches Übersetzen“ am Slavischen Seminar der Eberhard-Karls-Universität findet die 1. Tübinger Übersetzertage „Textabdrücke“ statt. Autoren, Übersetzer und Dramatiker stellen hier in Lesungen, Vorträgen und Theaterinszenierungen Texte, Übersetzungen und Inszenierungen vor.  
**In Zusammenarbeit mit dem LTT:**  
**01.07.** // Frank Günther: Performance „Shakespeares sprachskeptischer Sprachzauberkesel“ // LTT-Werkstatt  
**04.07.** // Petr Zelenka/Eva Profousová: Gespräch mit dem tschechischen Autor und seiner Übersetzerin im Anschluss an die Vorstellung von SCHROTTENGEL – GESCHICHTEN VOM ALLTÄGLICHEN WAHNSINN

**DIE PUPPENMEUCHLER** 04.07. // 05.07. // PROJEKTWERKSTATT  
**Projektwerkstatt zu DIE PURPURHEUCHLER nach William Shakespeare**  
England 1422. Heinrich V. ist tot, sein Sohn noch ein Kind, der Thron eine Leerstelle. Viele wollen die Macht. Nur einer kann König werden. Deutschland 2009. Heidi Klum: „Nur eine von euch kann Germany's Next Topmodel werden“ ... Die Entscheidung soll ein Challenge bringen. Die Aufgabe: „Spielt Shakespeare!“ Die Location: Die Fußgängerunterführung von der Blauen Brücke zum LTT. Leitung: Volker Schubert/Friederike Panni // Mit: Franziska Asenbauer / Yann-Henrik Bachmann / Charlotte Balazs / Gregory Begue / Mica Fingas / Lina Habicht / Ines Hartung / Silja Hauß / Aaron und Johanna Hohberger / Klodiana Maliqi / Janina Riseski / Johanna Sauter / Lilli Schaugg / Lina Völker / Elena Winter / Jamel Zakraqui

**DIE REISE NACH BUENOS AIRES** 30.06. // LESUNG  
**Work in Regress** IM RAHMEN DER ÜBERSETZERTAGE  
**// Eröffungsveranstaltung der 1. Tübinger Übersetzertage**  
Die alte Walerka klopft wie wild an die Tür, aber man lässt sie nicht ein. Sie glaubt, es sei die Kirchentür und Gott würde ihr den Eintritt verwehren. Aber es ist nur eine Zimmertür – Walerka verliert ihr Gedächtnis. Mit dem schwindenden Erinnerungsvermögen wächst die Angst. Amanita Muscaria ist das Pseudonym zweier Schwestern: der Autorin und Übersetzerin Monika Muskala und der Schauspielerin Gabriela Muskala. Dies ist das erste Theaterstück des Duos und es wurde in Polen mit Preisen ausgezeichnet.

**DIE SCHLANGEN** 24.06. // LESUNG  
**in Kooperation mit ICFA -Tübingen & Merlin Verlag**  
 Die bekannte französische Autorin Marie NDiaye ist mit ihrem Theaterstück „Die Schlangen“ auf Deutschlandtournee. In Tübingen zeigt das LTT das Stück in Anwesenheit der Autorin als szenische Lesung. „Die Schlangen“ erzählt von Kindern, die der Gewalt und dem Egoismus von Erwachsenen ausgesetzt sind. Leitung: Inge Zeppenfeld

**DIE THEATERSPORTLICHE IMPRO-SHOW** 14.06. //  
**mit Volker Quandt & Co.** TÜBINGER HUMORWOCHE  
Ein Team improvisiert zu Vorschlägen aus dem Publikum.

**DIE THEATERSTUNDE // KJT** 08.06. // 16.06. // 30.06. //  
**oder Die Kunst des Zuschauens** 01.07. // 16.07. //  
Kinder werden mit der Kunst des Zuschauens vertraut gemacht. Buchung für Schulklassen zusammen mit einem Vorstellungsbuch im KJT möglich. Ballnus // Mit: Ballnus / Benedetti / Gutteck / Schulz-Keune / Taoussanis

**DU BIST ANDERS** 09.07. // 10.07. //  
**Eine Präsentation des LTT-Kinderspielclubs**  
Jeder Mensch hat Eigenheiten, Stärken und Schwächen, die ihn von den anderen unterscheiden. Der Kinderspielclub fragt nach, wann Eigenheiten stark und wann sie einsam machen. Leitung: Friederike Panni // Es spielen: Leon Beil / Elena Denzler / Nicola Fries / Julien Hartung / Christian Herbrueggen / Felicitas Hertig / Shakti Junginger / Yannis Muehlstrasser / Thao-Nathan Nguyen / Nadine Riexinger / Zoran Stürmer

**EBERHARD 6** 24.06. // EINTRITT FREI!  
**Die Live-WG-Soap am LTT // www.myspace.com/eberhard\_6**  
 „E6“ entwickelt sich zum Zentrum für Bespaßungssüchtige. Immer wieder klingeln Gäste, um zu sehen, was so geht. Und es geht: In der WG kämpft man gegen drohende Meteoriteneinschläge, man plant Stromübertragung ohne Kabel und Liebe ohne Ende. Schneider-Bast, Schön // Mit: Avraham / Bramm / Gaudard / Schmitt / Schön / Sinn

**BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE THEATERTAGE****19. bis 27. Juni 2009 // Freiburg**

Gleich mit vier Produktionen fährt das LTT zu den Baden-Württembergischen Theatertagen nach Freiburg. Diese Werkschau der Staats- und Stadttheater des Landes und der Landesbühnen findet alle zwei Jahre statt. Das LTT zeigt zum Thema „Die Wiedergewinnung des Politischen“ das Shakespeare Großprojekt DIE PURPURHEUCHLER, zum Schwerpunkt „Stadt-Raum-Projekte“ ist Tübingen mit der außergewöhnlichen Konzeption des Stückes DER MODERNE TOD vertreten. Das KJT ist mit DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN und dem Gewinnerstück des Baden-Württembergischen Jugendtheaterpreises, SOFTGUN von Mats Kjelbye zu Gast.

**FRANZFRANZFRANZ** 05.07. // 17.07. //  
**Ein Kafka-Prozess**



Kafkas „Prozess“ bildet Rahmen und Angelpunkt für einen Abend über den Schriftsteller, Juristen, Versicherungsbeamten, Liebenden und Sehnsüchtigen Franz K., der im rauschhaften Schreiben phantastische Welten erschafft. Portmann / Wendicke / Dähn / Haas // Mit: Exnar / Gaudard / Pfändner / Schmitt

**FÜNF IM GLEICHEN KLEID** 05.06. // 20.06. // 30.06. //  
**Alan Ball** 09.07. // 23.07. //



Fünf Brautjungfern haben keine Lust mehr auf ihre repräsentativen Pflichten bei den Hochzeitsfeierlichkeiten. Der Rückzug in das Mädchenzimmer der Schwester der Braut erlaubt ihnen ausgelassen zu schwadronieren, herzhafte zu streiten und sich aufrichtig zu versöhnen. Ihre Träume, Sehnsüchte, die Fantasien über Männer, Partnerschaft und den Rest der Welt werden durch Gesang und Live-Musik mit Finesse gewürzt. Keil / Eiselé / Bild / Neudeck // Mit: Bonazza / Bramm / Fritsche / Gaudard / Higgins / Pfändner // Musiker: Brandi / Heher / Pröllochs

**GANZ IM ERNST** 14.06. // TÜBINGER HUMORWOCHE  
**Eröffnungsgala der Tübinger Humortage 2009**  
Zu Beginn der Tübinger Humortage 2009 erklärt Dr. Michael Titze im Gespräch mit Thomas Vogel: „Warum ein Psychotherapeut kein Komiker sein muss.“ Hauptprogrammpunkt ist jedoch der Ruhrpottkomiker Doktor Stratmann mit dem medizinischen Kabarettprogramm „Machensichmafrei, bitte!“ – Kranklachen erlaubt!

**HARAM // KJT** 06.06. // PREMIERE // 08.06. // 30.06. // 01.07. //  
**Geschichte einer marokkanischen Familie von Ad de Bont**  
(siehe Seite 3)

**HEUT' ABEND DA SUCH ICH MIR WAS AUS** 05.07. //  
**Zarah Leander trifft Marlene Dietrich** BENEFIZMATINEE  
Musical-Star und „Marlene“-Darstellerin Jutta Habicht singt und spricht Zarah Leander und Marlene Dietrich. „Beiden wird eine wunderschöne Hommage zuteil – musikalisch ist der Abend sowieso ein Hochgenuss.“ Münstersche Zeitung. Am Piano: Robert Kast

**HUMUS, HUMAN, HUMOR** 21.06. // TÜBINGER HUMORWOCHE  
**Abschlussgala der Tübinger Humorwoche 2009**  
Tübinger Satiriker, Kabarettisten, Komiker und ihre Freunde liefern sehr private und ultimative Auskünfte zum Thema des Abends ... Mit: Bernd Kohlhepp / Eckhard Grauer / Helge Thun / Udo Zepezauer / Heiner Kondschak / Dietlinde Ellsäcker / Jakob Nacken / Christine Prayon / Jürgen Jonas / Thomas Vogel u. a.

**IHR UND WIR // KJT** 16.06. // 17.06. //  
**Eine Theater-Talent-Show mit Hauptschülern** 11.07. // 24.07. //  
**und Gymnasiasten // Uraufführung, ab 13**



Zehn jugendliche Kandidaten präsentieren bei einer Talentshow ihre unterschiedlichsten Begabungen, aber die Jury lässt alle durchfallen. Daraufhin kommt es zur Revolte der Teilnehmer und sie machen ihre eigene Show! Ballnus / Tilke / Bella / Adami // Mit: Alic / Feucht / Jansen / Bueno de Sousa / Kipfelsberger / Laoumtzis / Mangei / Reiher / Rexhepi / Schlinke

**IMPRO-AKADEMIE** 15.07. // GASTSPIEL  
**Werkschau der Impro-Akademie mit Volker Quandt**  
 Verschiedene Uni- und Harlekin-Workshop-Teilnehmer probieren sich und das Publikum aus, zeigen die Lust am Spiel – und am Scheitern!

**KATZENGOLD** 26.06. // 27.06. //  
**Generationentheater Zeitsprung**  
 Geld macht Spaß. Geld macht krank. Geld macht Pause. Es will nicht mehr arbeiten – wegen Umbau geschlossen. Moneten, Zaster, Asche, Kröten! Das Generationentheater Zeitsprung mit Menschen zwischen 16 und 84 Jahren zeigt eine Collage zum Thema Geld und Zeit.  
 Kröplin / Oswalt / Hieber // Mit: Bauder / Boos / Goth / Hantke / Kirch / Schatz / Sturm / Wagler / Wolf

**KONDSCHAK UND KAPELE** 08.07. //  
 Kondschnik & Kapelle spielen Musik und Lieder von Heiner Kondschnik und befreundete Lieder über das Leben als solches, über Wahrheiten, die schon immer einmal gesagt werden mussten, Lieder unter Zugzwang, Lieder über Männer und Frauen, Musik über das Scheitern im und das Meistern des Lebens. Inmitten von Jazz, Klassik, Folk, Rock, Zirkus, Kitsch, Kunst und Kleinkunst erzählt Kondschnik Geschichten aus seinem Leben, weil das ja nun wirklich jeden interessiert.

**LEONCE UND LENA** 10.06. // 23.06. //  
**Ein Lustspiel von Georg Büchner** 16.07. //



Der Revolutionär Georg Büchner schuf eine märchenhaft anmutende Romanze rund um die Königskinder Leonce und Lena, die sich als ein Spiel um Identität, Gefühle und die Möglichkeit eigenständiger Willensentscheidungen entpuppt. Kann man seinem Eindruck trauen? Ist in einer aufgeräumten Welt Widerstand möglich? Rogge / Lübben / Debatin / Neudeck // Bonazza / Cramer / Debatin / Kolb / Maier / Pfändner / Schmitt / Schultz-Coulon

**MÄNNER UND ICH** 20.06. // TÜBINGER HUMORWOCHE  
**Ein kabarettistischer Damenabend auch für Männer**  
 Der bessere Weg ist immer, selbst die Initiative zu ergreifen. Deshalb hat Dietlinde Ellsäcker sich 3 Musiker mit begnadeten Körpern geangelt und singt mit ihnen feinfühlig und leidenschaftliche Lieder. Zwischendurch gibt sie kostenlose Tipps zu den Themen Liebesleben, Hausputz, Unterwäsche, Einmachen, die Unbillen des Körpers, Tantra und vieles mehr. Mit: Dietlinde Ellsäcker / Heiner Kondschnik / Bernhard Mohl / Jonathan Gray

**MÄRCHENMÄRCHEN // KJT** 07.06. // 08.06. //  
**Karin Eppler, ab 6** 13.07. // 14.07. // 18.07. //



Die beiden Erzählerinnen Katharina und Britta erfinden das aberwitzige Märchen von Prinzessin Lena, die mit Mut und Eigensinn gegen grimmige Ritter, schleimige Heiratskandidaten und kryptische Kröten ankämpft. Guillery / Hiltmann / Aissen // Mit: Gutteck / Taoussanis

**MEINE HAUT – MEIN METER** 03.07. // TANZ IM LTT  
**Tanzstück für 8 jugendliche Tänzerinnen der Tanzschule Danzon // von Katja Büchtemann**  
 Jeder Mensch muss den eigenen Platz in der eigenen Haut allein suchen, dabei mit anderen in Beziehung treten – um dann doch wieder allein seine eigene Persönlichkeit zu finden. Mit acht ihrer Tanzschülerinnen hat die Choreografin Katja Büchtemann ein Tanzstück über Eifersucht, Wut und Alleingelassensein, ebenso wie Freude, Lust und Liebe entwickelt.

**MEISTERDETEKTIVE // KJT** 10.06. // 13.06. //  
**Knifflige Ermittlungen für Zuschauer ab 9** 12.07. // 15.07. //  
**Michael Miensopust // Uraufführung** 16.07. //



Verschwundene Personen, mysteriöse Gegenstände, unaufgeklärte Verbrechen – die Detektive Humphrey Larmow und Agatha Mapel haben bei der Aufklärung ihres neuesten Falls eine harte Nuss zu knacken. – Ein spannender und unterhaltsamer Krimi. Miensopust / Uredat / Aissen // Mit: Gutteck / Peters

**MUSIK AUS DEN PARTNERSTÄDTEN** 19.07. // TÜ STADTFEST  
 Anlässlich des Stadtfestes werden sich auch im LTT diverse Musik- und Tanzgruppen aus Tübingens Partnerstädten vorstellen. Ein klingender Beitrag zum Kulturaustausch: Petrosavodsk zeigt mit „Skylark“ und „Artforge“ einen zeitgenössischen Zugang zur Volksmusik, Perugia stellt mit dem „Trio Capolinea“ ein preisgekröntes Jazz-Ensemble vor und aus Monthey wird eine Gruppe von Alphornbläsern zu Gast sein.

**NACH DER VORSTELLUNG SCHIESS' ICH DICH TOT!** 21.06. // GASTSPIEL  
 Zwei Frauen in ihrer Garderobe. Schräg und charmant bereiten sie sich auf ihren Auftritt vor. Zusammen mit ihrem Pianisten durchleben die Sängerin Marleen und die Schauspielerin Stella alle großen und kleinen Zweifel, die die Menschheit seit jeher hinter, auf und vor der Bühne bewegen. Da ist Komik, Tragik und vor allem eines: Musik! Buch: Anne-Julia Koller / Regie: Siegfried Bühr // Mit: Anne Koller / Birgit Gentner / Herwig Rutt

**NACHTSCHWIMMER** 04.06. // WIEDERAUFNAHME //  
**Ein theatrales Badevergnügen im Freibad Tübingen** 06.06. // 09.06. // 11.06. //  
 14.06. // 16.06. // 17.06. //  
 (siehe Seite 4) 21.06. // 28.06. // 02.07. //

**NOT JUST ANOTHER PRETTY FACE: A RETROSPECTIVE.**  
**Performance in englischer Sprache TÜBINGER HUMORWOCHE mit Janice Perry // in Kooperation mit dem d.a.i.** 19.06. //  
 Perry, die alternative Energiequelle aus den USA, schöpft aus „25+“ Jahren Geschichte und Geschichten. Mit dem ihr ureigenen, schrägen Humor erweist sie sich wieder einmal mehr als Speerspitze politischer Kleinkunst. Perry, „eine Mischung aus Doris Day und einer Schnellfeuerwaffe“ (The Independent, London), begann 1982 ihre bahnbrechende Karriere und ist heute eine der anerkanntesten Performancekünstlerinnen der USA.

**PROJEKT 2009: FRIEDENSTADT TÜBINGEN** 26.06. // GASTSPIEL  
**Stimmen einer Kultur des Friedens für eine konkrete Utopie**  
 Mit künstlerischen und friedenspolitischen Beiträgen zur Überwindung von Gewalt und Krieg melden sich internationale und lokale Initiativen zur Vernetzung und Entwicklung einer „solidarischen Friedensstadt“ Tübingen zu Wort. Die Veranstaltung ist der Auftakt der ganztägigen Aktion „Friedensmarkt“ am 27.06. in Tübingen.

**QUIETSCH DIE ENTE // KJT** 02.07. // 03.07. // 04.07. //  
**Anne-Kathrin Klatt // Uraufführung, ab 3**  
**Ein Stück für eine Schauspielerin & eine Badewanne**  
 Die kleine Gummiante Quitsch fällt von einem Ozeandampfer ins aufgewühlte Meer. Bevor sie ihre Entenfamilie wiederfindet, muss sie viele spannende Abenteuer von der Südsee bis zum Polarmeer bestehen. Klatt / Bella / Aissen // Mit: Marie-Louise Gutteck

**RAUS MIT DER SPRACHE** 01.07. // GASTSPIEL  
**Schul-Poetry Slam Finale im LTT**  
 In Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Tübingen, der Stiftung Kunst und Recht sowie dem „Pequinita Poetry Slam“ ist es seit einigen Jahren möglich, dass verschiedene Schulen aus Tübingen, Mössingen, Reutlingen und Umgebung dem Poesie- und Dichterwahn fröhnen konnten. Nun läuft das Projekt im vierten Jahr und wieder treten die Schülerinnen und Schüler der Teilnehmerschulen mit den besten Texten im finalen Poetry Slam im LTT gegeneinander an – moderiert von Helge Thun, Jakob Nacken und Harry Kientzle.

**SCHROTTENGEL – GESCHICHTEN VOM ALLTÄGLICHEN WAHNSINN** 01.06. // 13.06. // 18.06. // 25.06. //  
 04.07. //  
**Petr Zelenka** 18.07. //



Auf ihrer konfusen Suche nach Liebe, Anerkennung und dem Sinn des Lebens geraten die Prager Gestalten rund um den sympathisch-arglosen Unglücksraben Petr Hanek in immer abstrusere Situationen. Mit viel Fantasie überschreiten sie die Grenzen der Normalität hin zur Freiheit, die der Irrsinn bietet. Eine skurril-anarchische Komödie! Siebelt / Landes / Neudeck // Mit: Albrecht / Avraham / Bohn / Bonazza / Exnar / Gaudard / Maier / Pfeil / Schmitt / Schön / Sinn / Wenz

**SCHWESTERNBANDE** 24.06. //  
**Frauentheater PURPUR**  
 Drei Frauengenerationen einer Familie treffen sich zur Beerdigung von Hans Georg. Er war mit ihnen entweder verlobt, verheiratet, verwandt oder verschwägert – in einige war er sogar verliebt. Sein plötzlicher Tod im Mai nach einer Bärlauchsuppe bringt alle Familienmitglieder aus Ost und West kurz nach der Wende unfreiwillig zusammen. War sein Tod ein Versehen, ein Unfall, oder gar ein Mord? Famers / Blankenstein / Hauser // Mit: Andriessens / Bauermeister-Nitschke / Braun / Eisele / Falk / Flick / Goth / Haas / Hauser / Heigl / Huhn / Nussbaum / Rebel / Seidel / Sprondel

**SHAKESPEARES SPRACHSKEPTISCHER SPRACHZAUBERKESSEL** 01.07. // GASTSPIEL  
**IM RAHMEN DER ÜBERSETZERTAGE**  
 Frank Günther, der seit den 70er Jahren die Werke Shakespeares ins Deutsche übersetzt, zeigt in einer Performance den schöpferischen Prozess seiner Tätigkeiten. Frank Günther ist freier Übersetzer, war August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessor für Poetik der Übersetzung an der freien Universität Berlin. Von ihm stammt die Grundlage für die LTT-Fassung der PURPURHEUCHLER.

**SOFTGUN // KJT** 05.06. // 17.06. // 30.06. //  
**Mats Kjelbye // Deutschsprachige Erstaufführung** 17.07. //  
**// für Zuschauer ab 15 Jahren**  
 Der zehnjährige Ed schießt am Strand auf spielende Kinder. Mit zwölf schubst er einen anderen Jungen vor den Bus. Als er achtzehn Jahre alt ist, prügelt er zusammen mit seiner Clique einen anderen Jugendlichen halb tot. Mit zweiundzwanzig kommt er aus dem Gefängnis und wird selber Opfer einer Gewalttat. Ein hoch assoziativer Monolog über einen verzweifelten Gewalttäter. Benedetti / Hiltmann / Hunze // Mit: Schulz-Keune

**SOLO MIT NASE** 28.06. // 29.06. // KINDERTHEATEROFFENSIVE  
**Figurentheater Anne-Kathrin Klatt**  
**Eine komödiantische Verwandlungsgeschichte mit Figuren, Objekten und Tanz, ab 4 Jahren**  
 Anne-Kathrin Klatt macht sich auf Entdeckungsreise durch die Abenteuer des Lebendig-Werdens und erzählt dabei auf humor- und fantasievolle Weise eine kleine Geschichte der Menschheit. Dabei lässt sie scheinbar Starres in Bewegung kommen und scheinbar Stummes zu Musik werden. Spiel: Anne-Kathrin Klatt / Regie: Michael Miensopust / Ausstattung: Claudia Sill

**TELL ME WHY ...** 02.07. // GASTSPIEL  
**Musical-Projekt „Move-Mind“**  
 „Move-Mind“ ist ein von Jugendlichen aller Schulformen in einem übergreifenden Projekt selbst entwickeltes Musical, das eine Woche im Leben einer Schülerin erzählt, die sich mit Anfeindungen, Mobbing und Schikanierung auseinandersetzen muss. Gefördert wurde das Projekt „Move-Mind“ von diversen Stiftungen und unterstützt wurden die Jugendlichen durch Mitarbeiter der Jugendarbeit der Mariaberger Ausbildung und Service GmbH, von einer Musicaldarstellerin sowie einem Hip-Hop-Choreografen.

**THEATERSPORT** 06.06. // 07.06. // 27.06. // 28.06. //  
**Garantiert improvisiert** 05.07. // 18.07. // 19.07. //  
 Der Klassiker: Zwei Schauspieler-Mannschaften improvisieren um die Wette. Ohne Netz und doppelten Boden.

**„VIERZEHN THEATERMÄUSE“ UND „ZWEI HERREN AUS VERONA“** 02.07. // GASTSPIEL  
**von William Shakespeare**  
 Zwei Theater-AGs am Carlo Schmid Gymnasium laden zu einem Theaterabend ein: Die Oberstufen-AG „theater am carlo“ spielt nach Shakespeare die Komödie „Zwei Herren aus Verona“, ein Beziehungschaos mit mehr oder weniger versöhnlichem Ende. Erstmals tritt auch die Unterstufen-AG als „Vorgruppe“ auf und setzt sich auf ihre ganz eigene Art mit Shakespeare auseinander, indem sie uns 14 Mäuse bei einer Theaterprobe zeigen.

**WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE** 11.06. // 12.06. //  
**DAS FLIEGEN BEIBRACHT // KJT** 08.07. // 09.07. // 10.07. //  
**Musiktheater von Heiner Kondschnik** 21.07. // 22.07. // 24.07. //  
**nach Luis Sepúlveda // Uraufführung // für Zuschauer ab 7**  
 Der Hamburger Hafenkater Zorbas hat schwere Aufgaben übernommen: Er soll ein Ei ausbrüten und dann dem kleinen Vogel auch noch das Fliegen beibringen! Das neue Kondschnik-Musical für die ganze Familie. Fölster / Kondschnik / Brey / Aissen / Hunze // Mit: Berberich / Flade / Gutteck / Hausner / Hupel / Kondschnik / Maucher / Mohl / Peters / Schulz-Keune / Taoussanis



**KASSE:**

Tel: 0 70 71 - 9 31 31 49  
 E-Mail: kasse@landestheater-tuebingen.de  
 Kartenvorverkauf an der Theaterkasse:  
 Di - Fr 14<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> // Sa 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup>

**ABOBÜRO:**

Tel: 0 70 71 - 15 92 17  
 E-Mail: abo@landestheater-tuebingen.de  
 Di & Fr 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> // Mi & Do 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>

**ZENTRALE:**

Tel: 0 70 71 - 15 92 - 0  
 Fax: 0 70 71 - 15 92 - 70  
 www.landestheater-tuebingen.de  
 Eberhardstr. 6, 72072 Tübingen

Die Eintrittskarten gelten vier Stunden vor Vorstellungsbeginn für die Hinfahrt und bis Betriebschluss für die Rückfahrt als Maldo-Ticket. Der Kartenvorverkauf beginnt jeweils einen Kalendermonat vor dem Vorstellungstag. Beschränkter Freiverkauf bei Abo-Vorstellungen; unbeschränkter Freiverkauf bei allen anderen Vorstellungen.

**VORVERKAUFSTELLEN FÜR DAS KULTURTICKET NECKARALB:**

Bürger- und Verkehrsverein Tübingen	0 70 71 - 9 13 60
Schwäbisches Tagblatt Ticketservice	0 70 71 - 93 44 39
Rottenburger Post	0 74 72 - 1 60 60
Steinlach Bote Mössingen	0 74 73 - 95 07 11
Neckar Chronik Horb	0 74 51 - 9 00 90
Konzertbüro am Markt Reutlingen	0 71 21 - 34 69 03
GEA ServiceCenter	0 71 21 - 30 22 10/1
GEA Pfullingen	0 71 21 - 97 92 10
GEA Metzingen	0 71 23 - 96 44 10
GEA Münsingen	0 73 81 - 93 66 10
GEA Mössingen	0 74 73 - 94 66 10
WTG Rottenburg	0 74 72 - 91 62 36
STA Travel Shop	0 70 71 - 2 50 28
Gäubote-Geschäftsstelle Herrenberg	0 70 32 - 95 25 103
Henriette's Kult-Tour Gomaringen	0 70 72 - 92 39 71

**DIE CARDS**

Sie bezahlen einmalig einen Betrag und erhalten dafür bei allen LTT-Veranstaltungen 50% Ermäßigung

(Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen):

<b>Theatercard</b>	30 €
<b>Bonuscard</b>	15 €
Schüler, Arbeitslose, Schwerbehinderte bekommen mit der Bonuscard noch einmal 50% auf die ermäßigten Eintrittspreise.	
<b>Semestercard</b>	10 €
Studenten bekommen mit der Semestercard noch einmal 50% auf die Studentenpreise.	

**PREISE LTT-EIGENE PRODUKTIONEN**

Großer Saal	19 € / 16 € / 13 €
Werkstatt	16 €
LTT-oben, Foyer u. a.	12 €
(Ermäßigungen stets 50 %)	
Lesungen	5 €
Kinder- und Jugendtheater-Vorstellungen im Abendspielplan:	
Preise wie Erwachsenentheater.	

**PREISE KINDER- UND JUGENDTHEATER**

<b>Kindertheater</b>	
Großer Saal / Werkstatt	10 € / Erwachsene // 4,50 € / Kinder // 4 € / Schülergruppen
<b>Jugendtheater / musikalische Produktionen</b>	
Großer Saal / Werkstatt	10 € / Erwachsene // 5 € / Jugendliche // 4,50 € / Schülergruppen
LTT-oben	10 € / Erwachsene // 4 € / Kinder, Jugendliche // 3,50 € / Schülergruppen

**Familienermäßigung im KJT:** Jedes zahlende Kind kann einen Erwachsenen zum ermäßigten Eintrittspreis mitnehmen!

**IN ALLEN SPIELSTÄTTEN**

Premierenzuschlag	1,50 €
Gruppenermäßigung (ab 10 Personen)	10%

Theatergutscheine sind an der Kasse in beliebiger Höhe erhältlich.

**THEATERSPORT UND GASTSPIELPREISE AUF ANFRAGE.**

Impressum // Herausgeber: Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen // Intendantin: Simone Sterr // Verwaltungsdirektor: Tilmann Pröllochs // Redaktion: Dramaturgie, KJT, KBB // Satz & Gestaltung: Nina Klotz

**DER BLAUE EURO**

Das LTT bezieht jetzt Bluegreen Ökostrom. Dies ist aber mit Mehrkosten für das Theater verbunden. Mit der freiwilligen Bezahlung eines Euros pro Theaterkarte mehr, unterstützt das Publikum einen Kulturbetrieb, der nicht nur **kulturell nachhaltig**, sondern auch **ökologisch nachhaltig** agieren möchte. Mit dem „Blauen Euro“ wird jede Karte zur „Guten Karte“.